

# Ex-Handballtrainer Leukefeld sorgt für tolles Ferienerlebnis

10.08.2016 - 04:59 Uhr

Dago Leukefeld, der als Trainer unter anderem für Erfurt, Blomberg, Trier, den Thüringer HC und die Handball-Nationalmannschaft tätig war, kennt den deutschen Frauenhandball wie kein zweiter Trainer. Nun war er mit seiner Handballschule in Pößneck zu Gast.



Dago Leukefeld und die Kinder und Jugendlichen haben gut lachen: Erlebten sie doch gemeinsam in Pößneck ein abwechslungsreiches Handballcamp. Foto: Mario Keim

**Pößneck.** Vor drei Jahren entschied sich der Erfurter nach 27 Jahren Trainertätigkeit, sich mit einer Handballschule für den Nachwuchs selbstständig zu machen und gibt auf diese Weise sein Wissen an Kinder und Jugendliche weiter.

"Wir hatten schon vor einem Jahr mit ihm geplant und wollte damit einen besonderen Höhepunkt im Vereinsleben schaffen", sagte Bettina Huppert-Hingst, Leiterin der Handballspielgemeinschaft aus Krölpa und Oppurg. Das zweitägige Handballcamp in der Rosenthalhalle in Pößneck fand unter Federführung des TSV Germania Krölpa statt. Beteiligt waren aber Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren aus beiden Vereinen. Gleichzeitig teilten sich Eltern aus Krölpa und Oppurg an den beiden Tagen in die Mittagessenversorgung.

Trainiert wurde in insgesamt vier Einheiten zu je zwei Stunden. War das Handballcamp für die 25 Teilnehmer schon etwas Außergewöhnliches, so nahm auch Dago Leukefeld wichtige Erkenntnisse aus Pößneck mit. "Wie die älteren Spieler die Jüngeren mit einbeziehen, ist nicht alltäglich und damit etwas Besonders", sagte der 53-jährige, der die soziale Kompetenz und die Kommunikation der älteren Handballer als eine wichtige

Eigenschaft sah und diese Fähigkeit bei den Teilnehmern hervorhob. Für die Übungsleiter aus Krölpa und Oppurg war die Teilnahme zugleich eine anerkannte Trainerweiterbildung.

Im Gespräch wurde deutlich, mit welcher Leidenschaft und mit welchem Sachverstand der erfahrene Trainer und Berater seinen Sport betreibt.

Welche Leistung traut Dago Leukefeld der deutschen Männer-Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen in Rio zu? "Es ist alles möglich, auch der ganz große Wurf. Wer in international erfolgreichen Mannschaften und der stärksten Liga der Welt spielt und dazu noch Europameister ist, dem traue ich einen Sieg bei Olympischen Spielen zu", sagte er.

Finanziert wurde das zweitägige Handballcamp durch eine Vielzahl von Sponsoren und eine für Vereinsmitglieder ermäßigte Teilnahmegebühr. "Ich finde es schön, dass ich hier dabei sein kann und auch Ältere mitmachen", sagte der siebenjährige Luca aus Krölpa. Florian Rabold (18) hatte zuvor schon zwei Camps mit Dago Leukefeld mitgemacht. "Ich finde gut, dass bei ihm auch der Spaß nicht zu kurz kommt", sagte der Sohn von Nachwuchs-Übungsleiter Uwe Rabold.